

TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE DELEGATION NACH BARCELONA

30. November – 2. Dezember 2026

DRAFT PROGRAMME

Entdeckung der BioRegion of Catalonia

Die **Delegation der Generalitat de Catalunya** in Österreich und **Catalonia Trade & Investment (ACCIÓ)** organisieren gemeinsam mit dem **AIT Austrian Institute of Technology** eine technisch-wissenschaftliche und wirtschaftliche Delegation nach Barcelona, um die BioRegion of Catalonia aus erster Hand kennenzulernen – eines der führenden Life-Sciences- und Healthcare-Ökosysteme Europas.

ORGANISATOREN

- **Delegation der Generalitat de Catalunya in Österreich**

Die Delegation vertritt die katalanische Regierung in Österreich und fördert die institutionellen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und technologischen Beziehungen zwischen beiden Regionen. Sie unterstützt strategische Kooperationen zwischen öffentlichen Einrichtungen, Forschungsorganisationen und Unternehmen.

- **Catalonia Trade & Investment (ACCIÓ)**

www.catalonia.com

Catalonia Trade & Investment ist die Agentur der katalanischen Regierung zur Förderung von Innovation, Internationalisierung und ausländischen Investitionen. ACCIÓ begleitet Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei Technologiepartnerschaften, F&E-Kooperationen, EU-Projekten sowie beim Markteintritt in Katalonien.

- **AIT Austrian Institute of Technology**

Das AIT ist Österreichs größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung für angewandte Forschung und technologische Innovation. AIT arbeitet eng mit Industrie, Wissenschaft und der öffentlichen Hand zusammen und verfügt über starke Kompetenzen in Bereichen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Health, Nachhaltigkeit, Energie und industrielle Technologien.

ZIEL DER DELEGATION:

Ziel der Delegation ist es, **Schlüsselakteure der katalanischen BioRegion** kennenzulernen, **Kooperationspotenziale** in den Bereichen **Biotechnologie, Medizintechnik, Digital Health, KI und angewandte Forschung** zu identifizieren und **konkrete Partnerschaften** zwischen österreichischen Organisationen und katalanischen Akteuren anzustoßen.

Vorgesehene Besuche und Gesprächspartner (Auswahl)

- **Barcelona Health Hub – Digital Health & AI Netzwerk**
Innovationshub für digitale Gesundheit, Künstliche Intelligenz und datengetriebene Gesundheitslösungen. Bindeglied zwischen Startups, Krankenhäusern, Unternehmen und Forschung.
 <https://barcelonahealthhub.com>
- **Biocat – BioRegion of Catalonia**
Strategische Organisation zur Koordination des Life-Sciences- und Healthcare-Ökosystems in Katalonien. Vernetzt Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Startups und öffentliche Akteure.
 <https://www.biocat.cat>
- **CataloniaBio & HealthTech – Industriecluster Life Sciences**
Unternehmens- und Industriecluster mit über 200 Firmen aus Biotech, MedTech, Pharma und Digital Health. Fokus auf Wachstum, Internationalisierung und Business Development.
 <https://www.cataloniabioht.org>
- **Eurecat – Technologiezentrum von Katalonien**
Größtes Technologiezentrum Kataloniens mit Fokus auf angewandte Forschung, industrielle Innovation, Digitalisierung, Biotechnologie und Energie. Umfassende Erfahrung in EU- und Horizon-Europe-Projekten.
 <https://eurecat.org>
- **ICN2 – Institut für Nanowissenschaften und Nanotechnologie**
International renommiertes Forschungszentrum für Nanotechnologie, neue Materialien und Quantentechnologien mit starkem Fokus auf Technologietransfer und Industriekooperationen.
 <https://www.icn2.cat>

Ergänzende Programmvorschlge

- **DFactory**

<https://www.dfactorybcn.com/about>

DFactory wurde gegründet, um ein Zentrum für die Schaffung eines Ökosystems zur Förderung und Entwicklung der Industrie 4.0 zu werden. Dieses Zentrum ist ein Instrument zur Förderung der Transformation des spanischen Produktionsrahmens und zur Unterstützung von Unternehmen bei ihrem Digitalisierungsprozess. Das vom Consorci de la Zona Franca de Barcelona geförderte und verwaltete Zentrum wurde mit dem Ziel erschaffen, Barcelona als Zentrum der Innovation 4.0 in Südeuropa zu etablieren. Außerdem fördert es die Erzeugung eines Ökosystems, das Talente, Technologien und Investitionen in einem einzigartigen Raum anzieht, in dem die innovativsten Unternehmen und die zukunftsweisendsten technologischen Projekte zusammenkommen.

- **BSC - Barcelona Supercomputing Center**

<https://www.bsc.es>

BSC ist das nationale Supercomputing-Zentrum in Spanien. Es ist auf Hochleistungsrechnen (HPC) spezialisiert und verwaltet MareNostrum, einen der leistungsstärksten Supercomputer in Europa, der sich in der Kapelle Torre Girona befindet. BSC steht im Dienste der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Industrie, die HPC-Ressourcen benötigt. Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat das BSC eine aktive Rolle bei der Förderung von HPC in Spanien und Europa als wesentliches Instrument für die internationale Wettbewerbsfähigkeit in Wissenschaft und Technik übernommen. Das Zentrum verwaltet das Spanische Netz für Supercomputing (RES) und ist ein Gastmitglied der Initiative Partnership for Advanced Computing in Europe (PRACE). Mit insgesamt mehr als 760 F&E-Experten und Fachleuten ist es BSC gelungen, Talente anzuziehen. Die Forschung konzentriert sich auf vier Bereiche: Computerwissenschaften, Biowissenschaften, Geowissenschaften und Computeranwendungen in Wissenschaft & Technik. Die Forschungslinien werden im Rahmen von Forschungsfrderungsprogrammen der EU, von spanischen und katalanischen öffentlichen Forschungsausschreibungen und in Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen entwickelt.

- **ALBA Synchrotronlichtanlage**

<https://www.cells.es/en>

ALBA ist eine Synchrotronlichtanlage der 3. Generation mit Sitz in Cerdanyola del Vallès (Barcelona) und die neueste Quelle im Mittelmeerraum. Es handelt sich um einen Komplex von Elektronenbeschleunigern zur Erzeugung von Synchrotronlicht, das die Visualisierung der atomaren Struktur der Materie sowie die Untersuchung ihrer Eigenschaften ermöglicht. Die Energie des Elektronenstrahls von 3 GeV wird bei ALBA durch die Kombination eines LINAC (LInear ACcelerator) und eines BOOSTERS mit niedriger Emission und voller Energie erreicht, der sich im selben Tunnel wie der LAGERRING befindet. Der 270 Meter lange Umfang von ALBA hat 17 gerade Abschnitte, die alle für die Installation von Einschubgerten zur Verfügung stehen. ALBA verfügt derzeit über zehn hochmoderne Strahlrohre mit weicher und harter Röntgenstrahlung, die hauptsächlich für die Biowissenschaften, die kondensierte Materie (magnetische und elektronische Eigenschaften, Nanowissenschaften) und die Materialwissenschaften eingesetzt werden. Zusätzlich befinden sich vier Beamlines im Bau (Niedrigenergie-Photoemission mit ultrahoher Auflösung für komplexe Materialien, Mikrofokus für makromolekulare Kristallographie, Absorption und Beugung sowie schnelle Röntgentomographie und Radioskopie). Diese Infrastruktur bietet mehr als 6.000 Stunden Strahlzeit pro Jahr und steht sowohl dem akademischen als auch dem industriellen Sektor zur Verfügung, so dass jedes Jahr mehr als 2.000 Forscher davon profitieren. Bereits seit 2012 beherbergt ALBA offizielle Nutzer, davon 65 % aus spanischen Einrichtungen und 35 % aus anderen Ländern. Sie wird vom Konsortium für den Bau, die Ausstattung und die Nutzung der Synchrotronlichtquelle (CELLS) verwaltet und zu gleichen Teilen von der spanischen und der katalanischen Verwaltung finanziert.